



universität
wien



Universität
Basel

Institut für
Bildungswissenschaften

Methoden der Forschung in Fachdidaktik und Bildungswissenschaft

Summer School des Zentrums für Lehrer*innenbildung der Universität Wien
und des Instituts für Bildungswissenschaften der Universität Basel

15.–18. Juli
2024
Spital am Pyhrn,
Österreich

In Kooperation mit



Fachhochschule
Nordwestschweiz

swissuniversities

Methoden der Forschung in Fachdidaktik und Bildungswissenschaft

Die Summer School richtet sich an alle Nachwuchswissenschaftler:innen (forschungsorientierte Masterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen), die im Bereich Lehren und Lernen forschen.

In der gemeinsamen Summer School des Zentrums für Lehrer*innenbildung (ZLB) der Universität Wien und des Instituts für Bildungswissenschaften (IBW) der Universität Basel werden Nachwuchswissenschaftler:innen bei ihrer Arbeit sowie bei der Auswahl und Anwendung von fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Forschungsmethoden unterstützt. Ziel ist es, den Teilnehmenden einen breiten Überblick über Forschungsmethoden zu ermöglichen und Impulse für die Weiterentwicklung der eigenen Forschungsvorhaben zu geben.

Inhalte und Methoden

- Beiträge internationaler Expert:innen aus verschiedenen Forschungsgebieten
- Methodologische Workshops
- Präsentation eigener Forschungsvorhaben
- Feedback von und Diskussionen mit Expert:innen
- Feedback von und Diskussionen mit Peers
- Weiterentwicklung der eigenen Forschungsvorhaben

Von den Teilnehmenden werden ein aktiver Beitrag zur Summer School (Vortrag oder Poster) sowie die Teilnahme während des gesamten Zeitraums erwartet. Vertiefte Methodenkenntnisse sind nicht Voraussetzung, sondern Ziel der Veranstaltung.

Ort und Zeit

Montag, 15. Juli bis Donnerstag, 18. Juli 2024
Hotel Freunde der Natur | Wiesenweg 7, 4582 Spital am Pyhrn, Österreich
www.naturfreundehotel.at

Für die Teilnehmenden sind Zimmer vorreserviert, eine eigene Anmeldung bzw. Reservierung im Hotel ist daher nicht erforderlich.

Kosten

Die Kosten für die Expert:innen und die Seminarräume übernehmen das ZLB und das IBW.

Die Kosten für Anreise, Übernachtung und Verpflegung (Pauschale pro Nacht: im Einzelzimmer 112,40€; im Doppelzimmer 98,40) werden von den Teilnehmenden oder von den entsendenden Institutionen getragen.

Beitragsformate

Wir laden Sie ein, den Stand Ihrer Arbeit sowie offene Fragen zu präsentieren, um diese anhand der Rückmeldungen der Expert:innen und der anderen Teilnehmer:innen weiterzuentwickeln.

Für die Präsentation der Arbeiten wird es zwei Formate geben:

Vorträge

- Für empirische Arbeiten, die bereits weiter vorangeschritten sind, eignet sich eine Präsentation in Form eines wissenschaftlichen Vortrags.

Postersessions

- Für alle anderen Beiträge (Forschungsvorhaben im Planungs- oder Ideenstadium) empfehlen wir eine Präsentation als Poster.

Sowohl bei Vorträgen als auch bei Postern empfehlen wir allen Teilnehmenden ausdrücklich, Ihre offenen Fragen zu benennen.

Anmeldung und Einreichung von Beiträgen

Ihre Abstracts reichen Sie bitte bis zum **30.04.2024** hier ein:
lehrerinnenbildung.univie.ac.at/forschung/summer-school

Poster

Beschreiben Sie Ihr Vorhaben möglichst konkret und strukturiert in einem Abstract (maximal 1 Seite).

Vortrag

Orientieren Sie sich bei der Einreichung Ihres Abstracts (maximal 2 Seiten plus Literaturangaben) an den folgenden Kriterien:

- Titel
- Zusammenfassung (max. 150 Wörter)
- Übersicht: theoretischer Hintergrund, Forschungsfragen, Methoden, (erste) Ergebnisse, Folgerungen
- Literaturangaben

Informationen zum detaillierten Programm, Hinweise zu Ihrer Präsentation sowie die gesammelten Abstracts erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung in elektronischer Form.

Um ein konstruktives gemeinsames Arbeiten sicherzustellen, ist die Teilnehmer:innenzahl auf 25 Personen beschränkt. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der vorhandenen Plätze, entscheidet eine Expert:innengruppe über die Platzvergabe.

Prof. Dr. Robert Evans

University of Copenhagen, Department of Science Education

Dissecting your Research to Craft an Article for Publication

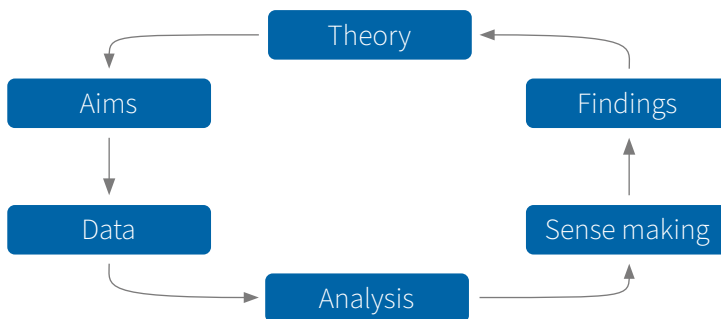
The talk and workshop will focus on the art of publishing one's own research in international scientific journals.

Central questions are:

- Which scientific journals should you publish in?
- What should you pay attention to when writing?
- How is a review process organised?
- What do journal reviewers look for?

The goal of the writing workshop is for you to initiate or make progress with an article grounded in your PhD studies. You'll first examine the structure of your research (see graphic below) and then map it from a Toulminian perspective. This map will give you an overview of the coherence of your ideas from an outside perspective. After using a similar analysis with "target" journals in which you would like to publish, you will use these insights to outline and/or write a publishable article. We will use iterative peer feedback to help you refine your ideas, so they align with those of a "target" journal. We'll conclude with some caveats for publishing in refereed journals.

If you have begun a draft of an article, based on your PhD work, **bring a digital copy** of it to the summer school. If not, consider what your "first" article might be about and write a one-page draft outline of how it might be structured to use during the workshop.



Hand, B., Lawrence, C., & Yore, L. (1999). A writing in science framework designed to enhance science literacy, *International Journal of Science Education*, 21:10, 1021-1035, DOI: 10.1080/095006999290165

Mixed Methods und Multi Methods in der empirischen Bildungsforschung

Als Mixed Methods-Forschung werden Studien bezeichnet, die sowohl qualitative als auch quantitative Analysen empirischer Daten integrieren. Als Multi Methods-Forschung werden Studien bezeichnet, die Daten aus mehreren Erhebungs- oder Analysemethoden innerhalb des gleichen Paradigmas integrieren, beispielsweise zwei qualitative Ansätze oder zwei quantitative Verfahren.

Der Workshop ist in drei Teile strukturiert. In einem ersten Teil werden die Teilnehmenden zunächst überblicksartig in die Grundlagen des internationalen Mixed Methods und Multi Methods-Diskurses eingeführt. Es werden beispielsweise verschiedene Designformen und Qualitätskriterien beschrieben und erläutert. In einem zweiten Teil wird die Bedeutung von Mixed und Multi Methods-Studien für die empirische Bildungsforschung anhand verschiedener Beispiele verdeutlicht, um einen Bezug zur eigenen Forschungsarbeit herzustellen. In einem dritten Teil des Workshops schließlich werden Chancen und Herausforderungen von Mixed und Multi Methods anhand eigener empirischer Studien der Teilnehmenden gemeinsam analysiert, reflektiert und diskutiert.

Gläser-Zikuda, M., Seidel, T., Rohlf, C., Gröschner, A. & Ziegelbauer, S. (Hrsg.). (2012). Mixed Methods in der empirischen Bildungsforschung. Waxmann

Hagenauer, G., Gegenfurtner, A. & Gläser-Zikuda, M. (2024). Grundlagen und Anwendung von Mixed Methods in der empirischen Bildungsforschung. Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-31148-3>

Teddlie, C. & Tashakkori, A. (2009). Foundations of mixed methods research. Sage.

Begleitung studentischer Abschlussarbeiten – Herausforderungen und Chancen für Forschende in Lehrkräftebildung und Fachdidaktik

Abschlussarbeiten werden häufig von Mitarbeitenden des Mittelbaus begleitet. Die Betreuenden nehmen dann eine Doppelrolle ein: Sie begleiten, beraten und bewerten die Studierenden in ihrer Rolle als Dozierende. Sie haben aber auch oft ein Interesse daran, dass die Ergebnisse für das eigene Forschungsprojekt brauchbar und fruchtbar sind und sind somit stark in die Gestaltung der Arbeiten involviert.

Im Workshop wird eine tool-basierte Systematik aus Projektmanagement und Hochschuldidaktik erarbeitet, welche die Begleitung und Beratung von Abschlussarbeiten vergleichbar macht und vorstrukturiert, sodass zeitliche Ressourcen der Begleitenden geschont werden. Dabei wird insbesondere die Einbindung von Abschlussarbeiten in die eigene Forschung fokussiert und erarbeitet.

Neben Raum für die Arbeit an Good Practice Beispielen wird auch die Möglichkeit geboten, sich über schwierige Beratungsverläufe auszutauschen und übertragbare Lösungsstrategien zu entwickeln.

Dr. Marvin Rost

Universität Wien, Österreichisches Kompetenzzentrum
für Didaktik der Chemie (AECC Chemie)

Von der Forschungsnotiz zur Datenvisualisierung – Ein Einstiegsworkshop in die Datenverarbeitung und -visualisierung mit der Software R

In zahlreichen Projekten der empirischen Bildungsforschung fallen Daten an. Diese können beispielsweise in Form von Fragebögen oder Beobachtungsnotizen vorliegen. Unabhängig vom Forschungsdesign, ist die computergestützte Analyse solcher Datensätze lohnend: Fallen bestimmte Beobachtungen systematisch bei bestimmten Untersuchungsgruppen an? Unterscheiden sich Ankreuzmuster in Abhängigkeit vom Tag oder der Uhrzeit bei der Bearbeitung?

Für diese Art der (explorativen) Analysen sind Visualisierungen nützlich, weil sie die Rohdaten aggregieren und so bspw. an Kolleg:innen und Betreuungspersonen kommuniziert werden können. Für solche Visualisierungen ist es wiederum notwendig, die anfallenden Daten in eine bestimmte Form („tidy data“) zu bringen. Wird diese Form bereits bei der Datenerhebung und Dateneingabe mitgedacht, so können viele wertvolle Stunden händischer Korrekturarbeit eingespart werden.

Der Workshop vermittelt das Einlesen verschiedener Dateiformate in die Software R, die grundlegenden Prinzipien von sauberen Datensätzen sowie explorative Visualisierungen. Die Teilnehmenden üben einfache Datentransformationen und erstellen Grafiken. Beispieldatensätze stehen zur Verfügung, zum Mitbringen und Diskutieren eigener Daten und Problemstellungen wird herzlich aufgefordert.

Vorbereitungsarbeit

Bitte bringen Sie einen Laptop mit, auf dem Sie 1. die Software R (Download/Installation: <https://cran.r-project.org>) sowie 2. die grafische Benutzeroberfläche RStudio (Download/Installation: <https://posit.co/download/rstudio-desktop>) in der zum Workshopzeitpunkt aktuellen Version installieren.

Informationen

Univ.Prof. Dr. Anja Lembens, anja.lembens@univie.ac.at

Anmeldung und Abstract-Einreichung bis 30. April 2024

lehrerinnenbildung.univie.ac.at/forschung/summer-school

und

Lehrveranstaltung an der Universität Wien:

590006 SE Summer School – Methoden der Forschung in Fachdidaktik
und Bildungswissenschaft:

ufind.univie.ac.at/de/course.html?lv=590006&semester=2024S

Zentrum für Lehrer*innenbildung

Universität Wien · Porzellangasse 4 · 1090 Wien · lehrerinnenbildung.univie.ac.at

Institut für Bildungswissenschaften

Universität Basel · Hofackerstrasse 30 · 4132 Muttenz ·
bildungswissenschaften.unibas.ch/de